

(Download) Das schwarze Schaf: Benachteiligung und Ausgrenzung in der Familie

Das schwarze Schaf: Benachteiligung und Ausgrenzung in der Familie

Von Peter Teuschel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Peter Teuschel

Benachteiligung
und Ausgrenzung
in der Familie

DAS SCHWARZE SCHAF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #133908 in BcherMarke: Klett-CottaVerffentlicht am: 2016-11-28Abmessungen: 8.31 x 1.18b x 5.28l, Einband: Gebundene Ausgabe303 Seiten | File size: 39.Mb

Von Peter Teuschel : Das schwarze Schaf: Benachteiligung und Ausgrenzung in der Familie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das schwarze Schaf: Benachteiligung und Ausgrenzung in der Familie:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. hilfreich und einleuchtend
Von Molino
Ein schwieriges Thema gut erklärt, aber einleuchtend und lehrreich. Erklärt vieles, gibt Hilfestellung zur Vernderung und die Beispiele sind nachvollziehbar.
18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wichtige Impulse
Von kolumnaX
S Guten Tag. Ich bin ein schwarzes Schaf und schreibe nun eine Produktrezension ber "Das schwarze Schaf". In meiner persnlichen Geschichte und Entwicklung war und ist dieses Werk ein wichtiger Begleiter. Ich bin jetzt 42 Jahre und habe mehrere Jahrzehnte gegen einen unsichtbaren Geist gekmpft, der sich "Ausgrenzung aus der Familie" nennt. Anfangs nicht klar sprbar, da sehr subtil, und mit fortschreitendem Alter dafr immer krasser und deutlicher. So wurde ich beispielsweise nicht in der Todesanzeige meines Vaters genannt, obwohl ich das einzige Kind bin. Die Machenschaften haben mich sehr viel Kraft und auch Geld gekostet (durch angezettelte Gerichtsverfahren) und erst seit etwa einem Jahr habe ich Frieden gefunden. Obwohl ich fr andere Leute eine Mustertochter bin, bin ich fr meine Familie ein schwarzes Schaf. Das Schlimmste in dieser Konstellation war fr mich jene, dass ich nie ein ehrliches "Warum" oder "Wieso" erfahren habe. Und inzwischen wei ich auch: Ich werde es wohl nie erfahren, so sehr ich auch bettele. Peter Teuschels Buch hat einen wichtigen Beitrag zu dieser Erkenntnis geleistet. Die fr mich wichtigste Botschaft in diesem Werk lautet: "Kmmere Dich um Dich selbst und baue Kontakte auf, die gut fr Dich sind." Letztere finden nun mal leider nicht in meiner Familie statt. Bzw. halt, das ist so nicht korrekt: Ich habe vor einem Jahr durchaus Teile der Familie gefunden, zu denen ein sehr herzlicher Kontakt, wenn auch ber groe rumliche Distanz, entstanden ist. Und auch nur, weil ich die Kontaktaufnahme selbst in die Hand genommen habe und sie nicht wie in der Vergangenheit von meiner Mutter filtern lie. Ich mchte mich bei Herrn Teuschel dafr bedanken, dass er das Thema "schwarze Schafe" aufgegriffen und publik gemacht hat. Gemeinsam mit dem Buch "Familiengeheimnisse" von John Bradshaw konnte ich einen riesigen Entwicklungsschritt machen und mich um mein Leben kmmern. Und damit lsten sich pltzlich auch andere Baustellen wie beispielweise "Liebes-Beziehungen" in meinem Leben langsam auf. Ich halte gesunden Abstand in der Form, dass ich nicht mehr zu Familienfesten gehe, zu denen ich nur eingeladen wurde, um als Blitzableiter zu fungieren. Frher habe ich diese Feste bockig sabotiert und lieferte wieder Lstergrund. Heute sage ich: "Oh, sehr schade, an dem Tag Eurer Hochzeit/Taufe/waswei ich bin ich mit dem Motorrad und meiner Clique on Tour. Ein anderes Mal vielleicht." Ich liefere keine Angriffsflchen mehr. Und ich hechele der Antwort "Warum behandelt Ihr mich so?" nicht mehr hinterher. Ich wrde eh keine Antwort kriegen - oder eine erstunkene oder erlogene. Einen Stern Abzug gebe ich, weil das Buch fr meinen Geschmack zu sehr das Geschwister-Thema in den Mittelpunkt rckt. Wenn also ein Geschwisterkind anderen Kindern gegenber benachteiligt wird. Ich bin zum Beispiel Einzelkind, habe das volle Programm der Ausgrenzung erlebt, und fand mich deshalb so gut wie nicht in Peter Teuschels Buch. Ich konnte jedoch seine Impulse erkennen und fr mich herausziehen und auch anwenden; viele Antworten habe ich zudem wie oben erwht im Buch "Familiengeheimnisse" gefunden, das ich sehr ans Herz lege. Das morphogenetische Feld wirkt eben strker als man vermutet. Vom Gefhl, dass irgendwas mit mir "nicht stimme", das mich von Kindesbeinen an begleitete, konnte ich mich lsen, als ich erkannte: "In einer gesunden Familie wrde man nicht so mit mir umgehen." Allen schwarzen Schafen da drauen wnsche ich alles, alles Gute!
8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bestes Buch zum viel zu gering geschtzten Thema
Von R. Weigl
Mir war klar, dass ich ein schwarzes Schaf war/bin. Da bentige ich doch kein Buch zum Thema. Ich wei es ja eh. Dachte ich. Falsch. In der behutsamen Thematisierung, auch vieler Vergleichsflle, steckt so viel Trost. Und noch so viel mehr Zusatz- und Expertenwissen als ich mir bislang htte vorstellen knnen. Obwohl ich mich fr informiert hielt. Das Ausma der Intrigen und Machtpoker innerhalb dieser familiren Spinnfden traute ich mich vor dem Lesen dieser Lektre doch nicht wahr zu haben, und konnte sie hier fast lachend ber meine eigene Naivitt Stck fr Stck mitverfolgen und entlarven. Ich wollte immer noch an ein paar Stcke Gutes glauben; an Missverstndnisse; an Versehen. Wo die meisten sind, ist Weisheit und Gerechtigkeit, so mein Verstndnis, wenn viele (andere) die gleiche Meinung teilen, haben sie diese eben. Und dass das nun mal so sei. Das Ausma der Vorstzlichkeit, der Ungeniertheit und der Malosigkeit verstand ich erst nach dem Buch. Dass sich das Schamgefhl eines schwarzen Schafes unverhinderbar aus diesem immensen Schmutzfass bildet, war mir zuvor nicht so wirklich nachvollziehbar. Es war sprichwrtlich so, dass der Groschen meiner Unglubigkeit wegfiel, und ich die Realitt akzeptieren lernte. Noch mehr und ganz befreit - schme ich mich mittlerweile fr den familiren Intrigensumpf der weiter existiert. In dem auch die Nachfolge-Generation steckt; in dem manche die gleichen Spiele spielen, und in dem andere leiden. Und ich schme mich fr all die, die weiterhin so ungeschoren (auch seitens der Gesellschaft) davonkommen; fr all die die weiteren Schaden anrichten, und dies fr ihr gutes Recht halten. Natrlich wre es schn gewesen, wie in manchen Rezensionen gewnscht, wenn nun die einfache Lsung Wie alles gut wird am Ende des Buches kme. Nur ist das wie immer: erst mal ein weiter Weg, und dieser noch dazu sehr individuell. Ich jedenfalls komme nun nach dem Buch, mit den Erklrungen, Ideen, Empfehlungen, Anregungen, deutlich besser zurecht, als zuvor ohne diese. Zumal ich mir vieler zuvor unentdeckter Fallstricke nun deutlich(er) bewusst bin. DANKE fr dieses Buch!
Fazit: Sehr hilfreich. Wer nicht im Thema ist, hlt das alles vielleicht fr pure Fantasterei (manchmal ist es die pure Unmenschlichkeit im Zeichen der Zivilisation), und ja auch wirklich nicht zu glauben. Allen schwarzen, interessierten und sonstigen Schafen: Hundertprozentige Kaufempfehlung.

Produktbeschreibung Benachteiligung und Ausgrenzung in der Familie Gebundenes Buch Es handelt sich nicht um Einzelschicksale: Menschen, die von ihren Familien schlecht behandelt werden, zu wenig Aufmerksamkeit und Zuneigung erhalten oder gar ausgegrenzt werden, sind zahlreich und sie verbindet ähnliche leidvolle Erfahrungen. Doch es gibt Auswege aus der Opferrolle. Ausgrenzung tut weh, besonders, wenn es in der eigenen Familie passiert. Das Leid, das ungeliebte Kind oder das schwarze Schaf zu sein, macht keineswegs an den Grenzen der Herkunftsfamilie halt, meist berschattet es das weitere Leben der Betroffenen, wirkt sich auf ihr Selbstwertgefühl und ihre Beziehungen aus. Der Psychotherapeut und Mobbing-Spezialist Peter Teuschel zeigt hier die vielen Facetten von ungerechter Behandlung und systematischer Benachteiligung in der Familie bis hin zu häuslicher Schikane und Ausgrenzung. Er gibt Einblick in die Familiendynamik, die hinter solchem Verhalten stehen kann. Für schwarze Schafe ist es ein erster Schritt der Befreiung, um diese Zusammenhänge zu wissen. Dann können sich Wege auftun, dieses "Schicksal" hinter sich zu lassen.

Werbetext Wenn Familie krank macht Kurzbeschreibung Ausgrenzung tut weh, besonders, wenn es in der eigenen Familie passiert. Das Leid, das ungeliebte Kind oder das schwarze Schaf zu sein, macht keineswegs an den Grenzen der Herkunftsfamilie halt, meist berschattet es das weitere Leben der Betroffenen, wirkt sich auf ihr Selbstwertgefühl und ihre Beziehungen aus. Der Psychotherapeut und Mobbing-Spezialist Peter Teuschel zeigt hier die vielen Facetten von ungerechter Behandlung und systematischer Benachteiligung in der Familie bis hin zu häuslicher Schikane und Ausgrenzung. Er gibt Einblick in die Familiendynamik, die hinter solchem Verhalten stehen kann. Für schwarze Schafe ist es ein erster Schritt der Befreiung, um diese Zusammenhänge zu wissen. Dann können sich Wege auftun, dieses Schicksal hinter sich zu lassen. über den Autor und weitere Mitwirkende Peter Teuschel, Dr. med., ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; nach seiner Tätigkeit als Chefarzt einer psychiatrischen Fachklinik ist er nun in eigener Praxis in München niedergelassen als Psychiater, Psychotherapeut und Coach.